

Amtsblatt Chemnitz

Chemnitzer Modell (Seite 2)

Zur Anbindung der Straßenbahn an den Hauptbahnhof startet weitere Baumaßnahme.

Mozartfest (Seite 3)

»Netzwerk Mozart III« Motto der diesjährigen Ausgabe, die am Samstag eröffnet wird.

Kultur bei Nacht (Seite 3)

Museumsnacht rückt auch Städtepartnerschaft mit Tampere ins Blickfeld

Balkon montiert (Seite 4)

Sanierung des Neuen Rathauses geht im Jubiläumsjahr in die finale Phase

Mühle Rottluff (Seite 4)

Nutzungsideen für Geburtshaus des Expressionisten nach Sanierung vorgestellt

175 Jahre Technische Universität



Großer Bahnhof für die Jubilarin: Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Uni-Rektor Klaus-Jürgen Matthes und Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (von links) für dem Festakt inmitten historischer Figuren. Das Feuerwerk bildete den Abschluss des Bürgerfestes. Fotos: Wolfgang Schmidt

Feierlicher Festakt und Bürgerfest eröffnen Jubiläumswoche 175 Jahre Technische Universität

Mit einem Festakt und zahlreichen Ehrengästen, zu denen der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich gehörte, ist am Montag ein bedeutendes Jubiläum gewürdigt worden: 175 Jahre Technische Universität Chemnitz. Mit einem anschließenden Bürgerfest auf dem Theaterplatz begann die Festwoche zum Jubiläum der 1836 als »Königliche Gewerbschule Chemnitz« gegründeten TU Chemnitz.

Die Glückwünsche der Stadt Chemnitz überbrachte zum Festakt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

»Ich gratuliere für die Chemnitzer Bürgerschaft und ganz persönlich unserer Universität zum Geburtstag. Und ich gratuliere unserer Stadt zu dieser Universität. Sie ist unsere wertvollste Gründung«, betonte die Oberbürgermeisterin in ihrem an TU-Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Magnifizenzen und Spektakelitäten, Professoren und Freunde der Universität gerichteten Gratulationsworten.

Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft essenziell

Die Oberbürgermeisterin erinnerte im Zeichen dieser 175 Jahre »Neugier, Lernen, Erfindergeist, Ausprobieren, Infragestellen, Nachdenklichkeit, Beständigkeit und Umbrüche, Wissen, Gewissheiten und Kreativität« daran, dass es die klügste Erfindung des Menschen ist, das

Wissen vorangegangener Generationen an die nächste Generation weiterzugeben und Institutionen zu schaffen, die Weiterdenken und Forschen begründen. Chemnitz sei wieder auf dem Weg zur geachteten Industrie- und Technologiestadt. Ministerpräsident Stanislaw Tillich bezeichnete die TU als »akademischen Leitwolf der Region« und ermutigte die Hochschule bei ihren Bemühungen um praxisnahe Forschung, um Technologietransfer voranzutreiben.

Wie die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ganz konkret aussehen kann, bewies Hans J. Naumann, Präsident des Industrievereins Sachsen 1828 und Geschäftsführer der Niles Simmons Industrieanlagen GmbH. Er überreichte einen Scheck seines Unternehmens in Höhe von 175.000 Euro. Damit wird das Unternehmen

die Stiftung Technische Universität Chemnitz unterstützen.

Bekenntnisse zu Uni-Karree in der Innenstadt

Uni-Rektor Klaus-Jürgen Matthes betonte, die TU sei heute national und international wettbewerbsfähig und damit unverzichtbarer Partner für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Region und des Freistaates. »Dies gilt es zu bewahren, aber auch Vorstellungen für den weiteren Ausbau zu entwickeln«, so der Rektor mit Blick auf das geplante Uni-Karree Innenstadt. Ministerpräsident Tillich erneuerte die Zusage des Freistaates, den Ausbau des Quartiers rund um die Alte Aktienspinnerei und die Straße der Nationen zügig voranzubringen. ■

www.tu-chemnitz.de/tu/175jahre/

Einmalig: Dritter WM-Titel für Chemnitzer Paar

Bei der Eiskunstlauf-WM in Moskau hat das Chemnitzer Eiskunstpaar Aljona Savchenko und Robin Szolkowy nach 2008 und 2009 seinen dritten WM-Titel geholt. Mit ihrer außergewöhnlichen »Pink-Panther-Kür« und dem inoffiziellen Weltrekord von 217,85 Punkten ließen sie die Konkurrenz deutlich hinter sich. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich gratuliere herzlich zum Gewinn der Weltmeisterschaft. Als wäre der WM-Titel nicht schon beeindruckend genug, haben die beiden nun mit dem inoffiziellen Weltrekord noch einen draufgesetzt. Damit haben sie sich endgültig ihren Platz in den Geschichtsbüchern des Paarlaufs gesichert.« Am Dienstagmittag sollten die Goldläufer von den Chemnitzern empfangen werden.

In ihrer Karriere haben Savchenko und Szolkowy neben vier EM-Titeln, nunmehr drei WM-Titel und Bronze bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver gewonnen. ■

(Archivfoto: ddpimages)



175 – Das etwas andere Jubiläumsbuch

Seit Montag, pünktlich zum Geburtstag, ist ein Buch zum 175-jährigen Bestehen der TU erhältlich. Es gibt Einblicke in Studium, Forschung und Leben an der Uni und vereint 175 Superlative und Besonderheiten. Im Jubiläumsjahr wird es zum Preis von 17,50 Euro verkauft. ■

Campus- und Sportfest

Die größte und Uni-Party des Jahres – das Campus- und Sportfest – steigt heute auf dem Uni-Sportplatz an der Reichenhainer Straße, später in der Mensa. Los gehts um 13:30 Uhr, gefeiert wird dann bis weit nach Mitternacht, u.a. mit den »Firebirds« und DJ Dirk Duske. ■

Ausstellung: Wissen, was gut ist

»Wissen, was gut ist. 175 Jahre TU Chemnitz« lautet das Motto der Jubiläumsausstellung, die am Mittwoch im Industriemuseum feierlich eröffnet wird. Vielfältige Exponate lassen diese Entwicklung lebendig werden. Dazu gibt es Einblicke ins Studentenleben im Wandel der Jahrhunderte. ■

Radio-Spezial zum Uni-Geburtstag

MDR 1 Radio Sachsen widmet der TU Chemnitz heute ab 20:00 Uhr eine komplette Sendestunde. Dabei dreht sich fast alles um Erfindungen der Chemnitzer Uni-Wissenschaftler aus jüngster Zeit, die den Menschen etwas nützen – oder eines Tages nützen könnten. ■

Drei Ensembles – ein Konzert

Sinfonische Werke großer Namen, Perlen klassischer und moderner Chormusik sowie Hits von Swing bis Rock im Big Band Sound stehen am Freitag auf dem Programm, wenn drei Klangkörper der TU erstmals gemeinsam musizieren. Beginn 19:00 Uhr in der St. Petrikirche, Eintritt frei.

Chemnitzer Modell wächst weiter

Zur Anbindung der Straßenbahn an den Hauptbahnhof startet in dieser Woche eine weitere Baumaßnahme in der Straße der Nationen

Bei der Umsetzung des Chemnitzer Modells beginnt in diesen Tagen ein weiterer wichtiger Abschnitt: In Anknüpfung an die Pilotstrecke Chemnitz-Stollberg wird die Verbindung des Straßen- und Eisenbahnnetzes mit der Einfahrt in den Chemnitzer Hauptbahnhof realisiert. Die Verlängerung der Straßenbahngleise in die Bahnhofshalle ermöglicht künftig durchgehende und umsteigefreie Fahrten aus Richtung Burgstädt, Mittweida und Hainichen ins Chemnitzer Stadtzentrum.

In der Bahnsteighalle des Hauptbahnhofes sieht man bereits, wo demnächst die Bahnen des Chemnitzer Modells fahren werden. Die Mauer als Abgrenzung der Haltestellen für das Chemnitzer Modell und der Bahnsteige der Deutschen Bahn ist bereits fertig gestellt. Der Bereich der Haltestellen des Chemnitzer Modells wird im Höhengniveau bis zu 2,5 Meter unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn liegen. Im Gleisbereich und an den Bahnsteigen werden die Bauarbeiten planmäßig Ende des Jahres fortgesetzt. Aber auch aktuell gibt es – jedoch nicht sichtbar – Bauarbeiten im Hauptbahnhof, z. B. der Durchbruch des Querbahnsteiggebäudes, der im Spätsommer nach außen sichtbar werden wird.

Neue Baustelle auf der Straße der Nationen

Eine neue Baustelle wird seit Anfang der Woche eingerichtet. Zwischen Georgstraße und Heinrich-



So soll ab Ende 2012 der Chemnitzer Hauptbahnhof an der Verknüpfungsstelle zwischen Bahnnetz und Stadtbahnnetz aussehen. Im Bild die Ansicht der abzusenkenden Querbahnsteige aus Richtung Georgstraße.

Entwurf: Gruentuch Ernst Architekten

Zille-Straße erfolgt der grundsätzliche Ausbau der Straße der Nationen. Hier sowie in der Georgstraße zwischen Straße der Nationen und Einfahrt zum Busbahnhof werden Ver- und Entsorgungsleitungen und Kabel neu verlegt, Lichtsignalanlagen und Gehwege neu gebaut. Die entstehende Trasse wird Teil der neuen Strecke der Bahnlinien vom bzw. zum Hauptbahnhof.

Biegen die Bahnen jetzt noch in die oder aus der Georgstraße ein, werden sie nach der Verknüpfung von Eisen- und Stadtbahnnetz bis nach der ehemaligen Alten Post auf der Straße der Nationen fahren.

Neu gestaltet wird die Haltestelle am Schillerplatz. Sie wird künftig in der Mitte der Straße der Nationen liegen. Busse halten dann mit auf der Trasse. Die Bahnsteige werden behindertengerecht mit Blindenleitsystem und Rampen an den Bahnsteigenden gebaut. In Richtung Georgstraße wird eine Ampel das sichere Überqueren der Straße ermöglichen.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr stadteinwärts über die Mül-lerstraße, Mühlenstraße und Georgstraße umgeleitet. Stadtauswärts gibt es keine Umleitung, hier kann es zu kurzzeitigen Behinderungen

kommen. Die Parkplätze in der Mitte und am Rand der Straße der Nationen entfallen. Die Zufahrt zu Grundstück bleibt während der Bauarbeiten gewährleistet.

Für Fahrgäste der Straßen- und City-Bahnen wird die Anfahrt zum Hauptbahnhof möglich sein.

Änderungen im Liniennetz der CVAG

Straßenbahnen können seit Anfang der Woche den Hauptbahnhof nur noch über die Carolastraße erreichen. Am Endpunkt müssen sie die Fahrtrichtung wechseln, um wieder

zurück in Richtung Stadtzentrum zu gelangen. Die über den Schillerplatz führenden Buslinien 23, 32 und 51 bleiben in ihrer grundsätzlichen Linienführung erhalten, jedoch kann es zeitweise kleinräumige Umleitungen geben.

Insgesamt werden für die 1. Stufe des Chemnitzer Modells rund 32,5 Mio. Euro investiert. Dazu gehören der Neubau von etwa 900 Meter zweigleisiger Straßenbahnstrecke, 250 Meter Neubau der Eisenbahnanschlussgleise, der Neubau zweier Haltestellen in der Bahnsteighalle und am Busbahnhof, der Umbau und die Öffnung der Bahnsteighalle und des Querbahnsteiggebäudes.

Informationsveranstaltung zur weiteren Planung

Parallel dazu wird der Neubau weiterer innerstädtischer Stadtbahnstrecken vorbereitet. Die Stufe 2 der Erweiterung des Chemnitzer Modells soll den Chemnitzer Hauptbahnhof über das bestehende Straßenbahnnetz in der Straße der Nationen und Bernsdorfer Straße sowie eine Stadtbahn-Neubaustrecke in der Reichenhainer Straße mit den Gleisen der DB AG Richtung Aue/Thalheim verbinden. Dabei wird die Reichenhainer Straße umgestaltet, Bushaltestellen ersetzt und der Technopark Süd sowie die TU und das Fraunhofer Institut an ein leistungsfähiges und modernes Stadtbahnnetz angeschlossen.

Für eine erste umfassende und frühzeitige Information der Anlieger und Bürger wird es am 18. Mai um 17 Uhr in der Mensa der TU Chemnitz auf der Reichenhainer Straße 55 eine Präsentation des Vorhabens geben. Die Stadt Chemnitz unterstützt das Vorhaben des VMS und lädt alle interessierten Bürger zu dieser Veranstaltung ein.

www.chemnitz.de
www.cvag.de
www.vms.de

Verkehrsregelung am Hechlerberg

Der Verkehrsversuch, der seit dem Herbst im Stadtteil Schloßchemnitz läuft, geht in die letzte Phase. Im Laufe der zweiten Maiwoche wird die Hechlerstraße in Richtung Schloßteichstraße ab Salzstraße wieder für den Kraftfahrungsverkehr freigegeben. Die Fahrzeugführer müssen die Vorfahrt beachten und an einem Stoppschild anhalten. Der stadtwärtige Verkehr wird weiter über die Bergstraße / Schloßteichstraße geführt.

Ziel des Verkehrsversuchs ist es, insbesondere die Unfallhäufungsstelle Schloßteichstraße/Hechlerstraße zu entschärfen. In Auswertung der örtlichen Unfalluntersuchung hatte die Verkehrsunfallkommission beschlossen, die Schloßteichstraße als Vorfahrtsstraße einzurichten und das in den kommenden Wochen zu testen. ■

Empfehlung der Verkehrsunfallkommission wird nach Deckensanierung umgesetzt

Seit gestern ist die Verkehrsführung im Knoten Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße geändert: Verboten ist hier ab sofort das Linksabbiegen von der Leipziger Straße in die Louis-Otto-Straße bzw. in die Wohnstraße Leipziger Straße 167-175.

Anlass für die Änderung der Verkehrsführung sind die im Bereich bisher häufigen Unfälle, die mit der Einschränkung für Linksabbieger nunmehr vermieden werden sollen. Nach Information der Verkehrsunfallkommission haben sich in den vergangenen drei Jahren auf der

Leipziger Straße in Höhe Louis-Otto-Straße insgesamt 37 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei wurden zwei Personen schwer und sieben leicht verletzt. Allein in 2010 nahm die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge im Bereich des Knotens Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße 15 Unfälle – vorwiegend Auffahr- und Abbiegeunfälle (Linksabbieger mit Gegenverkehr) – auf. Aus Sicherheitsgründen ist die bisherige Situation für die ungesicherten Linksabbieger (ohne eigenen Fahrstreifen und Aufstellfläche) nicht mehr vertretbar.

Die Kommission hat daher gemeinsam mit Verkehrsexperten der TU Dresden nach umfassender Untersuchung der Situation vor Ort als auch der Unfälle die Linksabbiegeverbote beschlossen und die Verkehrsbehörde im Tiefbauamt der Stadt mit der Umsetzung nach der Fahrbahnsanierung beauftragt. ■

Linksabbiegen nicht mehr erlaubt



Diese Verkehrsregelung, die seit Anfang der Woche gilt, soll die Verkehrssicherheit erhöhen. Grafik: Stadt Chemnitz / Tiefbauamt

Kultur bei Nacht

Museumsnacht rückt auch Städtepartnerschaft mit Tampere ins Blickfeld

Am 14. Mai ist es wieder soweit: Zu nachtblauer Stunde laden Chemnitzer Museen, Galerien und weitere Einrichtungen zum Besuch ein. Punkt 18 Uhr startet der Streifzug durch die Chemnitzer Kulturlandschaft und endet gegen 1 Uhr.

Stets wartet die Chemnitzer Museumsnacht mit einem »Besonderen Angebot« auf. Das ist auch zur 12. Auflage nicht anders. Diesmal gibt es ein solches bei der Wismut GmbH. Zudem rückt die Museumsnacht das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Tampere ins Blickfeld.

»An 28 Veranstaltungsorten beteiligen sich 31 Museen, Sammlungen, Galerien und Einrichtungen an unserer nächtlichen Entdeckungstour«, verkündet Gabriele Martin vom Kulturbüro, das auch in diesem Jahr das Heft der Organisation fest in der Hand hält. 68 Ausstellungen bieten ein facettenreiches Spektrum, das von finnischer Fotokunst bis zu »Mord und Totschlag« reicht. »Mehr als 90 spannende Angebote werden Jung und Alt begeistern«, ist sich das Kulturbüro sicher. Wie erwähnt versprechen auch die »Besonderen Angebote« interessante Einblicke, so bei der Wismut GmbH. Das Unternehmen zeigt im zwanzigsten Jahr seines Bestehens »Blitzlichter aus der Kunstsammlung« der Wismut, die mit mehr als 4.000 Bildern als größte Unternehmenssammlung der DDR gilt.

Die Wismut GmbH und die Deutsche



Musik, Malen, Tiere präparieren: Wer zur Museumsnacht nichts findet das Spaß macht, ist selbst schuld. Der nächtliche Museumsstreifzug lockt stets junges Publikum in die beteiligten Einrichtungen. Dies ist durchaus erwünscht und soll animieren, den Museen öfter einen Besuch abzustatten.

Archiv-Foto: Wolfgang Schmidt

Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, die 2011 das Jubiläum 750 Jahre Knappschaft begeht, öffnet zu später Stunde die beiden, unter Denkmalschutz stehenden Verwaltungsgebäude der SDAG Wis-

mut auf der Jagdschänkenstraße. Bei Führungen, mit Filmen und Ausstellungen erhalten Besucher Informationen zur Geschichte und zum heutigen Wirken beider Unternehmen.

Auch die 50-jährige Städtepartnerschaft, die Chemnitz und Tampere verbindet, wird mit Ausstellungen und Jazzmusik gefeiert. In der Neuen Sächsischen Galerie thematisieren großformatige Bilder und Videos des Fotografen Juha Suonpää den weltweiten Massentourismus und im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz ist eine kleine Auswahl von Exponaten aus der finnischen Industriegeschichte, ebenso wie Grafiken der Mumintrolle von Tove Jansson zu sehen.

Im Jahr der Wissenschaft werden im I-Museum neben der Ausstellung »175 Jahre TU« auch vergessene studentische Traditionen wiederbelebt. Zum Otto-Dix-Jahr kommen im Museum Gunzenhauser anlässlich seines 120. Geburtstages vom Künstler

porträtierte Personen zu Wort. Die Felsendome beteiligen sich wieder mit beeindruckenden Licht- und Gesangsperformances. Neu dabei ist das Kunst & Kultur-Kombinat mit raumgreifender Kunst zu Karls Geburtstag. Wie gewohnt erreichen die Nachtschwärmer die Schauplätze mit sechs Bus- und Bahn-Sonderlinien. Auch auf die umweltfreundliche Variante »Chemnitzer Stadtfahrrad« kann man in der Museumsnacht umsteigen.

Tickets // Programm

Die Museumsnacht-Tickets gibt es für Erwachsene zum Preis von 8 Euro und Jugend-Tickets für 3 Euro. Sie sind im Vorverkauf und an den Abendkassen der Museen und Einrichtungen erhältlich. Für Kinder bis 15 Jahre ist der Eintritt frei. Das komplette Programm gibt es unter www.chemnitz.de.

Sommerkino auf dem Theaterplatz

Erstmals seit Jahren wird es in diesem Sommer wieder Open-Air-Kino auf dem Theaterplatz geben. Vom 1. Juli bis 21. August sollen jeden Abend Filme zu sehen sein, rund 2000 Sitzplätze sind vorgesehen. Im Vertrag zwischen Stadt Chemnitz und der Veranstaltungsagentur PAN, die auch die Filmnächte am Elbufer veranstaltet, ist ein Schallschutzkonzept vorgesehen, das vom Veranstalter noch vorzulegen ist.

Einladung zum Musikcafé

Zu Gast in der Mai-Ausgabe des Musikcafés im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, ist morgen um 15 Uhr der freiberuflich tätige Autor und Journalist Joachim Weise. In seinem Vortrag erinnert Joachim Weise an den Tenor Helge Rosvaenge (1897–1972), einen der bedeutendsten Sänger des 20. Jahrhunderts. Der Vortrag wird durch zahlreiche, teilweise selten zu hörende Tondokumente des dänischen Sängers bereichert. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ■ www.musikschule-chemnitz.de

Vortragsabend im Stadtarchiv

In der Reihe »Das Stadtarchiv lädt ein« steht am nächsten Mittwoch ein Vortrag über Alfred Kunze – den Maler des Chemnitzer Stadtbildes im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts – im Programm. Referent ist der Chemnitzer Ralf W. Müller, Autor von des 2003 erschienenen Bandes »Künstlergruppe Chemnitz 1907-1933«. Wie kein zweiter hat er das unverwechselbare Chemnitzer Stadtbild vor dem Zweiten Weltkrieg dokumentiert. Der Vortrag beginnt 18 Uhr im Gebäude des Stadtarchivs (Aue 16) Der Eintritt ist frei. ■

Sächsische Gesundheitswoche

Das Gesundheitsamt beteiligt sich an der vom 7. bis 13. Mai 2011 zum 18. Male veranstalteten Sächsischen Gesundheitswoche. Initiiert wird sie von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Dresden und den Gesundheitsämtern des Freistaates Sachsen. In diesem Jahr steht die Gesundheitswoche unter dem Motto »Gesundheit und Familie«. Der Flyer mit dem Programm liegt kostenfrei zum Mitnehmen in den Infotheken der Stadt Chemnitz, in den Bürgerservicestellen sowie bei den Veranstaltern und natürlich auch im Gesundheitsamt im Haus Am Rathaus 8 aus. ■

Mozart im Städtedreieck

»Netzwerk Mozart III« lautet das Motto des diesjährigen Sächsischen Mozartfestes, das am Samstag in Chemnitz eröffnet wird

Im Mai präsentiert sich Chemnitz wieder als Anziehungspunkt für Freunde der klassischen Musik aus ganz Deutschland und Europa. Zum größten Klassikmusikfest im Freistaat (bis zu 24.000 Besucher) vereint die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. hochkarätige Solisten und Ensembles von internationalem Rang.

Vom 7. bis 22. Mai 2011 gibt es Konzerte und Aufführungen, die durch international renommierte Musiker aus ganz Europa sowohl Mozarts Inspirations- und Ausstrahlungskraft wiedergeben als auch

seine Wirkung auf nachfolgende Komponistengenerationen zeigen. Außerdem veranstaltet die Sächsische Mozartgesellschaft einen Meisterkurs »Violinkonzerte des 18. Jahrhunderts« mit der Barockviolinistin Midori Seiler für Geiger mit modernem, klassischem und barockem Instrumentarium. Eine Besonderheit ist das eigens für die Eröffnung des Mozartfestes gebildete Kammerorchester »Netzwerk III«. Das Netzwerk setzt sich zusammen aus Instrumentalisten sächsischer Spitzenorchester und jungen Musikern befreundeter europäischer Mozartvereinigungen. Am Samstag wird um 20 Uhr der Mozartpreis 2011 der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. im Rahmen des Eröffnungskonzertes in der Chemnitzer Kreuzkirche an Generalmusikdirektor Howard Arman verliehen. Arman erhält den Mozartpreis für sein breit gefächertes, genreübergreifendes musikalisches Wirken auf allerhöchstem künstlerischen Niveau und seinen selbstlo-

sen, länderübergreifenden und vertnendenden Einsatz für die Verbreitung von Musik.

Das Sächsische Mozartfest findet seit 2009 unter einem Qualitätssiegel statt. Das seit 1992 jährlich stattfindende Festival wurde unter rund 60 Interessenten für eine Konzeptförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ausgewählt. So erhält das Sächsische Mozartfest neben zwei anderen Festivals drei Jahre lang eine kontinuierliche Förderung durch die Stiftung. Der Leitspruch der Sächsischen Mozartgesellschaft lautet »Erfüllung durch Musik«. Durch das gemeinsame Erleben von Musik mit ausgezeichneten Künstlern an ausgewählten Orten und mit einem interessierten Publikum verwirklicht die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. diesen Leitspruch und widmet sich im Besonderen auch der Förderung des musikalischen Nachwuchses durch Stipendien und Förderpreise. ■

www.mozart-chemnitz.de



Rund 50 Veranstaltungen stehen auf dem Programm des diesjährigen Sächsischen Mozartfestes, darunter 20 in Chemnitz.

(Grafik: Mozartgesellschaft)

Erzbergerstraße: Gehweg wird gebaut

Grünes Licht für den Weiterbau des Gehweges im Bereich der Brücke Erzbergerstraße wurde von der Deutschen Bahn AG gegenüber der Stadt Chemnitz/Tiefbauamt gegeben. Amtsleiter Bernd Gregorzyk: »Wir sind froh über diese Entscheidung im Sinne vieler Bürgerinnen und Bürger! Mit der Zustimmung zur Nutzung des Grundstückes der DB können die weiteren Arbeiten für den Bau des Gehweges im Bereich der Brücke Erzbergerstraße auf einer Gesamtlänge von ca. 400 Metern im Mai fortgesetzt werden.« Der Asphaltbau ist für Ende der 19. Kalenderwoche geplant. Die Baukosten betragen ca. 20.000 Euro. Nach Abnahme durch die DB kann der Weg frühestens in der 22. Kalenderwoche für Fußgänger freigegeben werden. ■

Hartmannbrücke im September fertig

Die neue Brücke an der Hartmannstraße soll bis zum 21. September für den Verkehr freigegeben werden. Dies hat das Tiefbauamt mit den am Bau beteiligten Unternehmen vereinbart. Der Bau musste mehrfach ruhen, unter anderem wegen mehrfacher Hochwasser und wegen der enormen Schneemengen im Winter. Seit Ende Februar laufen die Bauarbeiten wieder durchgängig. ■

Barrierefreiheit auf dem Markt

Bis Ende des Monats werden die Bauarbeiten des Tiefbauamtes zur Herstellung der Barrierefreiheit auf dem Areal Markt und Neumarkt weitergeführt. Auf einer Gesamtfläche von ca. 275 Quadratmetern werden dabei die derzeit an Ort und Stelle vorhandenen Großpflastersteine ausgetauscht. Betroffen ist eine kleine Teilfläche zwischen der Galeria Kaufhof und der bereits hergestellten Pflasterfläche. Zudem steht die Fortführung der Pflasterfläche in Richtung Kaufhaus Peek & Cloppenburg auf dem Neumarkt auf dem Plan. Die Baukosten dafür betragen rund 38.000 Euro. ■

Baum-Stück ist versteigert

Das zwischen dem »Tag des Waldes« (21. März) und dem »Tag des Baumes« (25. April) auf der Verkehrsinsel an der Bahnhofstraße liegende Baum-Holz-Stück ist für 299 Euro versteigert worden. Ein privater Bieter ist neuer Besitzer des Unikats. Mit der Versteigerung beteiligte sich die Stadt an bundesweiten Aktionen zum »Jahr der Wälder«. ■

Sanierung des Neuen Rathauses geht im Jubiläums-jahr in die finale Phase

Am vergangenen Donnerstag wurde der sanierte Balkon am Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses mit einem Kran wieder montiert.

Dabei wurden die 2,5 Tonnen schweren Balkonplatten auf die vorhandenen Sandsteinkonsolen verlegt. Im Anschluss wurden die aus den alten Sandsteinplatten herausgeschnittenen Umfassungen und Simse an die neue Tragkonstruktion angefügt. Dadurch entspricht das Erscheinungsbild der Balkonplatten wieder dem ursprünglichen Aussehen. Die Balkonplatten aus Beton wurden so gefertigt, dass die Unterseite ein sandsteinähnliches Aussehen erhält. Der Balkon war im Zuge der umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen des in diesem Jahr 100-jährigen Chemnitzer Rathauses saniert worden. ■



Stück für Stück wurden die Betonteile von einem Kran wieder am Balkon des Stadtverordnetensaales angebracht. Die originalgetreue Sanierung des Balkons kostete 67.000 Euro, insgesamt wurden 1,94 Millionen ins Neue Rathaus investiert, ein Großteil davon aus Mitteln des Konjunkturpakets II. Foto: Andreas Truxa

Weitere Akteurskonferenz

Seko-Gebietspass für den Chemnitzer Norden wird am Dienstag öffentlich diskutiert

Integriert in die noch bis zum 31. Mai andauernde Bürgerbeteiligung zu den Entwürfen der SEKo-Gebietspässe finden in den jeweiligen Stadtgebieten so genannte Akteurskonferenzen statt.

Mit diesen Veranstaltungen will die Verwaltung mit Bürgern und Vertretern der Bürgerinitiativen, Verbände und Vereine, den Ortschaftsräten sowie ausgewählten Institutionen ins Gespräch kommen und Aussagen des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) für einzelne Stadtgebiete darstellen sowie aktuelle Fragen der Gebietsentwicklung diskutieren. Bürger aus den jeweiligen Stadtgebieten sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die nächste Veranstaltung für das

Stadtgebiet Nord (Stadtteile Wittgensdorf, Röhrsdorf, Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf und Furth) findet am 10. Mai von 17:00 bis 19:30 Uhr in der Röhrsdorfer Kinderwelt e.V., Rathausplatz 6 im Ortsteil Röhrsdorf statt. Als Themen sollen folgende aktuelle Fragen der Gebietsentwicklung diskutiert werden: 1. Stärkung prägender Funktionen: Wohin geht die Entwicklung im Siedlungswohnungsbau? Wo liegen die Chancen für eine verträgliche Weiterentwicklung der Gewerbe-

standorte? 2. Wohn- und Arbeitsstandort: Welche zukunftsweisenden Leitgedanken tragen das Miteinander? 3. Strategische Ziele des Verkehrs: Welche Potenziale bietet das Chemnitzer Modell für den Norden? Straßen im Spannungsfeld von Verkehrsbedeutung und Anwohnerschutz? Weitere Informationen zum Stadtentwicklungskonzept finden sich im Internet unter www.chemnitz.de sowie in einer Ausstellung im Technischen Rathaus. ■

Mühle Rottluff restauriert

Erste Nutzungsideen für die historische Mühle Karl Schmidt-Rottluff nach Sanierung vorgestellt

Im denkmalgeschützten Objekt ehemalige Mühle Karl Schmidt-Rottluff an der Limbacher Straße 380 wurden aus Mitteln des Konjunkturpakets II umfangreiche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen realisiert. Benannt ist die Mühle nach Karl Schmidt-Rottluff, dem bedeutenden Maler, Grafiker und Plastiker, Mitbegründer des Expressionismus und der expressionistischen Künstlergruppe »Die Brücke«, der 1884 hier in der elterlichen Mühle geboren wurde.

Mit einem Kostenumfang von 540.000 Euro (davon 108.000 Euro Eigenmittel der Stadt Chemnitz) wurden in der Mühle u.a. das

Dach, die Fassade und die Fenster saniert und unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte das Haus vor dem Verfall gerettet. Die Stadt Chemnitz hatte im Jahr 2009 ihr Vorkaufsrecht ausgeübt und das denkmalgeschützte Objekt erworben. Parallel zu den Baumaßnah-

men konstituierte sich ein vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz koordinierter Arbeitskreis, zu dessen Mitgliedern unter anderem die Generaldirektorin der Kunstsammlungen, Ingrid Mössinger, gehört. Für die Nutzung der Mühle erarbeitete der Arbeitskreis mögliche Vor-

schläge mit öffentlichen kulturellen, künstlerischen Inhalten. Wesentlicher Schwerpunkt, der auch mit weiteren Partnern wie der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Bäckerinnung Chemnitz beraten wurde, ist die Tatsache, dass es sich bei der Mühle um das Geburtshaus des bedeutenden Malers und Mitbegründers der Künstlergruppe »Die Brücke« handelt. So könnte der linke Gebäudeteil mit der historischen Mühlentechnik als technisches Denkmal genutzt werden. Zudem könnte die Mühle als Standort für eine voruniversitäre Dependence für frühzeitige Talentfindung im Bereich Kunst anzubieten. Damit könnte das Objekt dauerhaft auch medienpädagogisch genutzt werden. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, dass sich Jugendliche im Rahmen einer Experimentierwerkstatt mit computergestützter Kunst befassen und sich kreativ und innovativ in Verbindung neuer Medien und Kunst bewegen.



Generaldirektorin Ingrid Mössinger und Denkmalschützer Thomas Morgenstern vor der restaurierten Rottluffer Mühle. Foto: Andreas Truxa

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 12.05.2011, 16:30 Uhr,
Seminarraum des Stadtbades, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur-

und Sportausschusses – öffentlich – vom 14.04.2011

4. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Betriebszeiträume Freibäder/Schließzeiten Schwimmhallen 2011
Vorlage: I-017/2011

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

i. V. Wesseler
Lüth //
Bürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte im Mai

Die LINKE, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
09.05., 16.05., 23.05. von 16.00 – 17.00 Uhr und 02.05., 09.05., 16.05., 23.05. von 14.00 – 16.00 Uhr Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel) und 18.05., 18.30 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e. V., Flemmingstraße 8, Haus 9

CDU, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer

Vereinbarung

SPD, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
von 16.00 – 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

FDP, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05. von 18.00 – 20.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon

488 1325, Zi. 109
montags von 15.00 – 16.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05. von 16.00 – 18.00 Uhr

Wahlvereinerung Volkssolidarität, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 305
montags, 16.00 – 17.30 Uhr

Vermietung von Laden- und Büroräumen im Rathaus Chemnitz

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, im Rathaus Chemnitz, Markt 1, ein Ladenlokal zu vermieten.

Grundstück: Markt 1, 09111 Chemnitz, Flurstück 1, Gemarkung Chemnitz, Mietfläche von 124,19 m²

Lage: Die Laden- und Büroräume liegen auf der Marktseite im Rathaus Chemnitz. Das Rathaus Chemnitz befindet sich in der Innenstadt und ist somit über den öffentlichen Personennahverkehr sehr gut erreichbar. In der Innenstadt von Chemnitz befinden sich u. a. die Galerie Roter Turm und das „gläserne Kaufhaus“ Galeria Kaufhof. Der neu gestaltete Rosenhof, die moderne Zentralhaltestelle und die Innere Klosterstraße mit den beiden Teilen der Rathaus-Passage bieten sehr gute Einzelhandels- und Gastronomiemöglichkeiten.

Gebäude: Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Stadt Chemnitz. Im Erdgeschoss befinden sich

die Chemnitzer Touristinformation, die Schmidt-Rottluff-Galerie und der Ratskeller Chemnitz. Die restlichen Räume werden als Büroräume für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Chemnitz genutzt. Die Mietfläche entspricht dem allgemeinen Standard. Das Ladengeschäft im Erdgeschoss ist mit einem Tresen ausgestattet.

Mietfläche: Die Mietfläche unterteilt sich in Erdgeschoss und Zwischengeschoss. Im Erdgeschoss steht eine Mietfläche von 59,97 m² zur Verfügung. Von dieser Fläche können ca. 41,21 m² als Ladengeschäft genutzt werden. Im Zwischengeschoss steht eine Mietfläche von 64,22 m² zur Verfügung. Von dieser Fläche können ca. 53,51 m² als Büroräume genutzt werden.

Nutzung: Die Räumlichkeiten sind vorzugsweise als Einzelhandelsgewerbe zu betreiben.

Konditionen: Die Vermietung kann ab

01.06.2011 unter marktüblichen Bedingungen erfolgen. Jegliche Umbauarbeiten für die Nutzung der Räumlichkeiten müssen vom Mieter durchgeführt werden. Mietangebote sind bis zum 18.05.2011 unter folgender Anschrift abzugeben: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herrn Schubert, Markt 1, 09111 Chemnitz.

Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexpose sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichzeitig kann die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner: Herr Schubert, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371/4881700; Fax: 0371/4881799
frank.schubert@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Mai

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
dienstags von 14 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 26a, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Dezember 2010 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“, Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr. Chemnitz, den 27.04.2011

Anzahl/Gegenstände

1 Umhängetasche, 12 Brille, 6 Rucksäcke, 1 Mütze, 1 P. Kinderstiefel, 1 Aktentasche, 6 Drogerieartikel, 1 Handtuch, 1 Btl. Pikierschalen, 1 Sitzkissen, 3 USB-Stick, 2 Fotoapparate, 1 Hörbuch, 4 CDs, 1 Radio, 1 DVD, 12 Brillen, 4 Brillen mit Etui, 4 Geldbörsen,

85 P. Handschuhe, 21 einzl. Handschuhe, 7 Handys, 3 P. Socken, 3 Pullover, 5 Strickjacken, 1 Arbeitskleidung, 9 Jacken, 1 Büstenhalter, 12 Badesachen, 1 Herrenhemd, 1 Skihose, 2 T-Shirts, 3 Tücher, 63 Mützen, 18 Schals, 5 Dreiecktücher, 2 Ohrenschützer, 3 Stirnbänder, 1 Fahrradhelm, 12 Bücher, 27 Damenschirme, 21 Schlüsselbünde, 3 Herrenschirme, 3 Schlüsseltaschen, 1 Kinderschirm, 17 Schmuckstücke, 1 P. Damenschuhe, 3 P. Sportschuhe, 2 P. Hausschuhe, 1 Wolle, 6 Weihnachtskugeln, 1 Geschenkpapier, 1 Federtasche, 1 Einkaufswagen, 2 Insulinbesteck, 1 Mikrowellengeschirr, 1 Engel, 1 Fotoalbum, 1 Gehstock, 1 Schneeschieber, 7 Spielsachen, 1 Sporttasche, 8 Uhren, 1 CD Rom Laufwerk, 1 Controller und Spiele, 1 Fernbedienung, 8 Sportbeutel

Stadt Chemnitz - Gesundheitsamt

Zum 01.10.2011 ist die Stelle

Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (Kennziffer 796/53)

erforderliche Qualifikation: Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (Bewertung mit Vergütungsgruppe Ib/Ia BAT/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Jagdgenossenschaft „Grüna- Mittelbach“

Bekanntmachung über die Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung am 20.04.2011:

„Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, den Jagdpachtreinerlös des Jagdjahres 2010/11 nicht zur Auszahlung zu bringen“

K. Auerswald //
Jagdvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaesche
Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/11/145

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: BSZ für Technik 1, Industrieschule 2. Bauabschnitt
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Park der Opfer des Faschismus 1, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 41: Außenanlagen
- 600 m² Granitpflasterbelag ausbauen, lagern, einbauen einschl. Unterbau
- 75 m² Granitpflasterbelag neu einbauen einschl. Unterbau
- 60 m² Schieferpolygonalplattenbelag ausbauen, lagern, einbauen einschl. Unterbau
- 110 m² Betonverbundpflasterbelag
- 60 m² Geschlämmte Wegeflächen
- 40 m² Asphaltbelag
- 80 m Granitstufen reinigen, verfugen, teilweise ausbauen, lagern neu einbauen
- 8 m³ Austauschmauerwerk Treppentwangen

- 90 m Spritzschutzstreifen
- 1000 m² Wiederherstellen von Rasenflächen
- 280 m² Rasenflächen neu
- 70 Stück Sträucher pflanzen
- 30 m Stabgitterzaun mit 2 Türen
- 50 m Abwasserleitung Steinzeug erneuern
- 8 Stück Straßen-/ Hofabläufe erneuern
- 130 m Dränageleitung einschl. Kiespackung
- 15 Stück Dränageschächte
- 430 m² Flächenabdichtung gegen Drückendes Wasser, z.T. Perimeterdämmung, Noppenfolie
- 60 m² Bohrlochsperrung vertikal
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/11/145: Beginn: 30. KW 2011, Ende: 43. KW 2011

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: 41/17/11/145: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-

18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/145 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.06.2011, 10.00 Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/11/145: 08.06.2011 10.00;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 11.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/11/152

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Mittelschule Reichenbrand, Verglasung und Brandschutz
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 2: Metallbauarbeiten
- 1 Stück Stahl-Glas-Element, T 30-RS mit Drehtür einflügelig, Festverglasung, Rundbogen-Oberlicht und Sprossung, ca. 2,74 m x 3,45 m
Los 3: Tischlerarbeiten
- 7 Stück Schallschutz-Innentüren aus Holz incl. Holzzargen (lichte Wandöffnung 1,01 m x 2,01 m)
- 1 Stück Innentür aus Holz ohne Schallschutzanforderung incl. Holzzarge (lichte Wandöffnung 1,01 m x 2,01 m)
- 6 Stück Nachrüstung Panikverschlüsse

- 15 Stück Holzfensterelemente mit Iso-Verglasung ca. 1,70 m x 2,30 m, gegliedert in 6 Felder incl. unten liegender Kämpfer
- 1 Stück Holzaußentür, zweiflügelig, ca. 1,57 m x 2,30 m, Iso-Verglasung, Sprossung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja. Werkstattplanung für das Los 2
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja.
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 2/17/11/152: Beginn: 18.07.2011, Ende: 17.08.2011; 3/17/11/152: Beginn: 18.07. 2011, Ende: 17.08.2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptange-

botes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 2/17/11/152: 7,00 EUR; 3/17/11/152: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Ent-

gelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/152 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 09.06.2011, Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/17/11/152: 09.06.2011 10.30 Uhr; Los 3/17/11/152: 09.06.2011 11.00 Uhr. Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 12.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/085

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Tierpark Chemnitz
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Umbau ehemalige Werkstatt zum Ausstellungsraum für Riesensalamander
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 1: Wasserbecken. Wasserbeckenanlage mit gestalteter Rückwand und glatter Bodenplatte aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Forderfront aus Glas (VSG), Trennwände aus Glas bzw. Plexiglas. Das Becken hat einen abgewinkelten Grundriss (Rückwand lfm. 16,60; Höhe 1,10 m). Zugangstüren, Wasserfälle, Versteckhöhlen und Kabeldurchführungen sind in GFK - Rückwand zu integrieren.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja. Anfertigung der Werkstattzeichnungen
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/11/085: Beginn: 11.07.2011, Ende: 19.09.2011;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 4882396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 1/17/11/085: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/085 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 06.06.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/11/085: 06.06.2011, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haft-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Bitte beachten: als Referenzen sind solche Referenzobjekte zu benennen, die Spezialanfertigungen aus gestaltem glasfaserverstärktem Kunststoff in Wasserbecken für Zoo- und Tierhaltungsanlagen nachweisen.
 v) Zuschlagsfrist: 07.07.2011
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges „Am Wall“, Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.03/304/08)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Teilflächen der Flurstücke 31/62, 31/66 und 632/24 der Gemarkung Chemnitz gelegene Verkehrsfläche „Am Wall“ mit einer Größe von ca. 5.310 m² gemäß des § 3 (1) 4. b und § 6 des Straßen-gesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) zum beschränkt-öffentlichen Weg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Luftraum über der Widmungsgrenze erstreckt sich bis zur Unterkante von Überbauungen. Der Fußgängerbereich „Am Wall“ beginnt an der „Theaterstraße“ mit einer Länge von ca. 161 m und ist

für folgende Verkehrsarten mit Beschränkungen zugelassen:

- Radfahrer frei
 - ab Theaterstraße linksseitig der Hochbeete in Richtung Straße der Nationen bis zur Widmungsgrenze (Flurstück 31/48 und 31/59) Lieferverkehr frei zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten
 - ab Theaterstraße rechtsseitig der Hochbeete in Richtung Straße der Nationen (entlang am neuen Bürgerhaus) bis zur Widmungsgrenze (Flurstück 31/48 und 31/59) Taxi frei und Lieferverkehr frei zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten.
- Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist

die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 31.03.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Widmung des „Düsseldorfer Platz“, Gemarkung Chemnitz zum beschränkt-öffentlichen Platz

(Az: 66.14.03/312/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Teilflächen der Flurstücke 345/34 und 345/60 der Gemarkung Chemnitz gelegene Verkehrsfläche des „Düsseldorfer Platzes“ mit einer Größe von ca. 1.631 m² gemäß des § 3 (1) 4. b und § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) zum beschränkt-öffentlichen Platz gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Luftraum über der Widmungsgrenze erstreckt sich bis zur Unterkante von

Überbauungen. Der „Düsseldorfer Platz“ wird begrenzt durch die „Richard-Möbius-Straße“ sowie die „Webergasse“ und ist für folgende Verkehrsarten mit Beschränkungen zugelassen:

- Radfahrer frei
 - Taxi frei
 - Lieferverkehr frei zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten
- Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 08.04.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Widmung der „Richard-Möbius-Straße“, Gemarkung Chemnitz zum beschränkt-öffentlichen Weg

(Az: 66.14.03/313/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Teilflächen der Flurstücke 31/62 und 345/34 der Gemarkung Chemnitz gelegene Verkehrsfläche der „Richard-Möbius-Straße“ mit einer Größe von ca. 1.661 m² gemäß des § 3 (1) 4. b und § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) zum beschränkt-öffentlichen Weg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Luftraum über der Widmungsgrenze erstreckt sich bis zur Unterkante von Überbauungen. Der Fußgängerbe-

reich der „Richard-Möbius-Straße“ beginnt an der nördlichen Widmungsgrenze am „Neumarkt“ und verläuft mit einer Länge von ca. 132 m in Richtung Fußgängerbereich „Am Wall“ und ist für folgende Verkehrsarten mit Beschränkungen zugelassen:

- Radfahrer frei
 - Taxi frei
 - Lieferverkehr frei zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten
- Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte

Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 20.04.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Widmung der „Webergasse“, Gemarkung Chemnitz zum beschränkt-öffentlichen Weg

(Az: 66.14.03/311/08)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Teilflächen der Flurstücke 345/34 und 345/60 der Gemarkung Chemnitz gelegene Verkehrsfläche der „Webergasse“ mit einer Größe von ca. 1.829 m² gemäß des § 3 (1) 4. b und § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) zum beschränkt-öffentlichen Weg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Luftraum über der Widmungsgrenze erstreckt sich bis zur Unterkante von

Überbauungen. Der Fußgängerbereich der „Webergasse“ beginnt an den nördlichen Flurgrenzen der Flurstücke 345/16 und 345/15 mit einer Länge von ca. 132 m und ist für folgende Verkehrsarten mit Beschränkungen zugelassen:

- Radfahrer frei
 - Taxi frei
 - Lieferverkehr frei zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten
- Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte

Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 20.04.2011

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Vergabe Nr. 17/11/106

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Sanierung Wirtschaftstrakt
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Auerwalder Straße 119, 09114 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 8: Heizung/Lüftung/Sanitär
- 1 Stück Brennwertherme 45 kW einschl. LAS-Abgassystem und Regelung
- 1 Stück Verteiler mit 3 Heizkreisen einschl. Mischer und Pumpe je Heizkreis
- 1 Stück Speicherwasserwärmer 120 ltr.
- 9 Stück Plattenheizkörper BL bis 2000, HB bis 600
- 8 m Heizleiste einschl. Verkleidung
- 130 m Kupferrohr DN 12 bis DN 40 einschl. Isolierung
- 22 Stück div. Heizungsarmaturen DN 15 - DN 25
- 1 Stück Zuluftgerät 2500 m3/h
- Umsetzen Abluftventilator 2500 m3/h
- 1 Stück Küchenablufthaube

1500 x 3000 x 420 mm mit Quell-Luftaustlassen
- 2 Stück Deckendrallauslass Zu-luft
- 20 m² Luftkanal und Formteile z.T. fett dicht
- 30 m Luftleitung DN 200 - 355
- 30 Stück Formteile DN 200 - 355
- 4 Stück Sanitärkeramik weiß einschl. Installationselemente
- 1 Stück Duschwanne einschl. Duschabtrennung und Armatur
- 90 m Edelstahlrohr DN 12 - DN 25 einschl. Dämmung
- 50 m flex. Trinkwasserleitung DN 12 - DN 15 einschl. Dämmung
- 12 Stück Sanitärabsperrarmaturen
- 3 Stück Bodeneinlauf aus Edelstahl
- 50 m Abwasserrohr DN 50 - DN 100 einschl. Schutzschlauch
- 35 m Gasleitung DN 25 - DN 40
- 8 Stück div. Gasarmaturen DN 15 - DN 25
- 1 Stück MSR-Installation zur Regelung Zu-, Abluftanlage Küche einschl. Ansteuerung Gasmagnet-ventile
- 30 Stück Kernbohrungen in Decken und Wänden
- 10 m Schlitz in Ziegelmauerwerk
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

Ausschreibungen

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/11/106; Beginn: 30. KW 2011, Ende: 45. KW 2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/11/106: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05. 2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksich-

tigt. Abholung/Versand ab: 19.05. 2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steuerramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/106 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 09.06.2011, 10.00 Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der

Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/11/106: 09.06.2011 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 12.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/11/164

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Valentina-Teschekowa-Grundschule
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Haydnstraße 21, 09119 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 2: WDVS-System
- 850 m² Gerüstaufstellung einschließlich wandseitige Gerüststangen
- 16 m 2 x Gerüstüberbrückung
- Vorhaltung von Gerüst und Gerüstüberbrückung
- 850 m² Zulage zur Gerüstverkleidung
- 40 m Ausbau und Entsorgung von Stand- und Fallrohren
- 40 m neue Stand- und Fallrohre einschließlich Formstücke
- 40 m Provisorische Dachentwässerung
- 442 m² Fenster mit Folie schützen
- an Putzfassade Untergrund prüfen, Putzhohlstellen auf Kleinstflächen abschlagen und ausbessern, Kleinteile ausbauen,

Fassade reinigen
- 760 m² Unebenheiten ausgleichen, saugende Untergründe fixieren
- statischer Nachweis für Verdübelung
- 100 m Sockelleisten
- 780 m² Mineralfaserdämmung d=16 cm WLG 040
- Leibungs- und Kleinflächendämmung d=4 cm WLG 030
- Fenster- und Leibungsanschlüsse herstellen
- 20 m Perimeterdämmung zum Vordach, Wandanschluss mit Kappeleiste
- Gewebeleisten, Fugendichtbänder, Anputzleisten, Eckwinkel
- Armierung, Deckputz, ausgleichender Anstrich, Egalisierung auf MiWo
- 780 m² Reinigung der Fassade
- 470 m Putzfaschen ausbilden und farblich absetzen
- 212 m² Graffitienschutz
- 166 m Ausgleichmörtel, Dämmkeil und pulverbeschichtete Fensterbänke mit 48 cm Abwicklung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein.
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose:

nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/11/164; Beginn: 28. KW 2011, Ende: 37. KW 2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/11/164: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05. 2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.

2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steuerramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/164 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.06.2011, 11.00 Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der

Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/11/164: 08.06.2011 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 11.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

hier: Beschluss des Stadtrates B-081/2011 vom 06.04.2011 Standortentscheidung für das Chemnitzer Schuldmodell
Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende **Allgemeinverfügung**: Der Stadtrat hat über den zukünftigen Standort des Chemnitzer Schuldmodells (CSM) entschieden und damit die Verlagerung in das Schulobjekt Stollberger Straße 25,

09119 Chemnitz ab dem Schuljahr 2012/13 beschlossen.
Begründung: Die Begründung zur Standortentscheidung kann im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Schulverwaltungsamt, Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/ Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 568, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz, eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb

eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
Dienstsiegel

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek

Markt 1

Bürgerhaus am Wall

Düsseldorfer Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof

Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus

Annaberger Straße 89

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/11/045

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Baumaßnahme Deckensanierung
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Dresdner Straße und Hainstraße, 09106 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Bauteil 1 - Dresdner Str. zw. Frankenberger Str. u. Zufahrt Sachsenallee fräsen ca. 1.400m²
f) Liefern und einbauen Asphaltbinder ca. 170 t
g) Liefern und einbauen SMA 8 S ca. 120t
h) Liefern und einbauen Asphaltbewehrung ca. 10 m²
i) Bauteil 2 - Hainstraße zw. Forststr. und Kreuzung Dresdner Str. fräsen ca. 2.900 m²
j) Liefern und einbauen Asphaltbinder ca. 260 t
k) Liefern und einbauen

SMA 8 S ca. 320 t
l) Liefern und einbauen Asphaltbewehrung ca. 1.700 m²
m) Bauteil 3 - Tiefbau LSA herstellen von Kabelgrabenca. 40 m
n) Liefern und einbauen Kabelkleinschächte 2 Stück
o) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
p) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
q) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
r) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/11/045: Beginn: 01.08.2011, Ende: 12.09.2011;
s) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.
t) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke Zimmer 018, Annaberger, Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
u) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /66/11/045: 26,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
v) Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/045
w) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 07.06.2011, 10.00 Uhr
x) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
y) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
z) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 017, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/045: 07.06.2010 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
aa) Geforderte Sicherheiten: keine
ab) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Weiterhin sind folgende sonstige Nachweise vorzulegen: die Urkalkulation ist separat in einem verschlossenen Umschlag bereits mit dem Angebot einzureichen.
v) Zuschlagsfrist: 08.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/11/094

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Bauauftrag, Instandsetzung
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Durchlass, 09106 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Erdaushub ca.185 m³
f) Wiedereinbau Erdstoff ca. 80 m³
g) bit. Befestigung aufbrechen und wieder einbauen ca. 70 m²
h) Verbau (Baugrubentiefe bis 3 m) ca. 70 m²
i) Fundamentunterfangung ca. 6 m²
j) Abbruch Mauerwerk/Beton ca. 56 m³
k) Betonfertigteilrahmen (lichte Maße 1,80 mx1,60 m; Wandstärke 20 cm) ca. 5 m
l) bew. und unbew. Beton einbauen ca. 80 m³
m) Abdichtung herstellen ca. 12 m²
n) Vormauerung aus Naturstein herstellen ca. 24 m²

Wasserbaupflaster ca. 30 m²
Fangedamm ca. 15 m
o) Holmgeländer aus Stahl einschließlich Korrosionsschutz ca. 7 m
p) Herstellen Fußweg zur Behelfsbrücke ca. 22 m²
q) Fußgängerbehelfsbrücke und Kabelüberführung (Breite x Stützweite ca. 1,50 m x 4,60 m
r) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
s) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
t) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
u) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/094: Beginn: 01.08.2011, Ende: 04.11.2011;
v) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /66/11/094: 33,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.05.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.05.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/094
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.06.2011, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/11/094: 08.06.2011 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 08.07.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303